

# Leiterbock



## Aufgabenverteilung bei der technischen Hilfe

- Der Gruppenführer leitet den Einsatz; er ist an keinen bestimmten Platz gebunden.
- Der Maschinist bedient die Aggregate, hilft bei der Gerätebereitstellung und ist Fahrer.
- Der Melder übermittelt Nachrichten (Befehle, Rückmeldungen usw.) und übernimmt besondere Aufgaben.
- Der Angriffstrupp rettet und leistet technische Hilfe.
- Der Wassertrupp sichert die Einsatzstelle und nimmt das hierfür erforderliche Gerät vor; danach wird er weiterer Angriffstrupp.
- Der Schlauchtrupp bereitet die befohlenen Geräte für den Einsatz vor, betreibt und überwacht sie mit dem Maschinisten; danach wird er weiterer Angriffstrupp.

## Einsatzbeispiel

### **Person in Baugraben gefallen und verletzt**

#### **Lage**

Ein Arbeiter ist bei Arbeiten an einer Wasserleitung vom Bürgersteig in einen ca. 3 Meter tiefen Baugraben gestürzt.

Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu.

Er ist ansprechbar, bewegungsunfähig und hat starke Schmerzen.

Trümmer liegen auf ihm und im Gefahrenbereich (Bürgersteig).

Sein Arbeitskollege ist in der Nähe, sehr aufgeregt und läuft schreiend herum.

Feuerwehr ist vor dem Rettungsdienst vor Ort.

#### **Gruppenführer GF**

Stellt die Lage fest, plant und befiehlt:

Einheit	„Angriffstrupp
Auftrag	zur Personenrettung
Mittel	mit Notfallrucksack / Stifneck
Ziel	in den Baugraben
Weg	über Steckleiter
	vor“

Alarmiert weitere Kräfte nach und befragt beteiligte Personen.

#### **Melder**

Der Melder arbeitet auf Weisung des Gruppenführers

z.B.: Melder betreut den Arbeitskollegen.

## **Maschinist**

Der Maschinist hilft den Trupps bei der Entnahme der Leiter, den Geräten und bedient ggf. die Geräte.

## **Angriffstrupp**

Der Angriffstrupp geht mit Notfallrucksack und Stifneck zur Erstversorgung, über die Steckleiter, in den Baugraben vor.



## **Wassertrupp**

Der Wassertrupp sichert auf Befehl des GF die Einsatzstelle ab (z.B. fließender Straßenverkehr, herabfallende Teile usw.).



z.B. herabfallendes Holz

## **Schlauchtrupp**

Der Schlauchtrupp bereitet die befohlenen Geräte (Steckleiter) für den Einsatz vor und übergibt sie dem Angriffstrupp. Soweit erforderlich unterstützt er den Angriffstrupp.

Nach der Versorgung der verletzten Person durch den Angriffstrupp und den mittlerweile eingetroffenen Rettungsdienst, befiehlt der Gruppenführer die Vornahme des Leiterbockes.

Wasser- und Schlauchtrupp bereiten zusammen den Leiterbock vor.

- Steckleiter aus dem Baugraben nehmen.
- Steckleiterteile zusammenstecken.
- Hydrantenstock mit dem Kopf nach unten zwischen die Spitzen stellen.



- Hydrantenstock auf jeder Seite mit je einer Leine (Mastwurf) sichern.



- Eine bzw. zwei Leinen über den Hydrantenstock legen (Zugseil/e).

- Zwischen den Leiterteilen, im oberen Bereich, eine Sicherungsleine einbauen und an den Sprossen mit einem Mastwurf sichern.

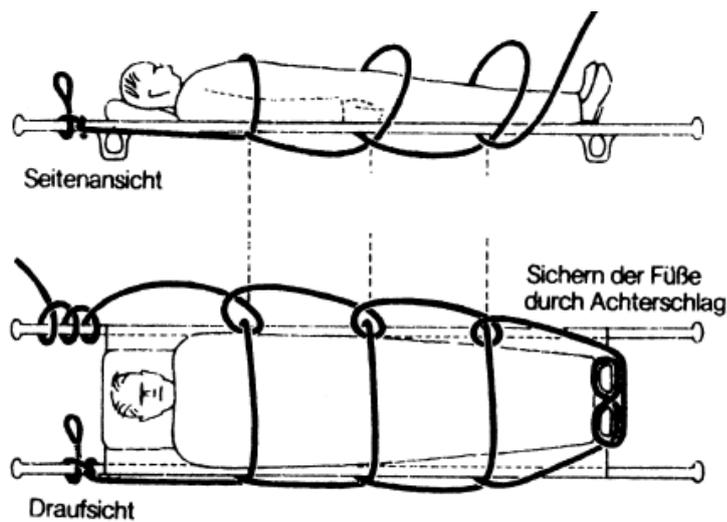
**Sicherungsleine**



- Leiterbock über dem Baugraben aufstellen (Eigensicherung beachten)



- Der Patient wurde inzwischen vom Angriffstrupp eingebunden.



Zusätzliches Sichern eines Verletzten auf der Krankentrage durch Leinen

- \*) **Merke:** Die drei „O“ (**o**berhalb des Brustansatzes, der Handgelenke und der Knie!).

- Leiterbock min. auf jeder Seite mit der oben angeschlagenen Leine sichern (1).

Wenn genügend Personal vorhanden ist – Leitern mit je einer Person sichern (2).



2

- Trage anschlagen und schonend hochziehen.  
Wenn man mit zwei Zugseilen arbeitet, ist darauf zu achten, dass der Kopf des Patienten immer ein wenig höher ist als die Füße.

- Trage mit 2 Personen rüberziehen und auf den Boden langsam ablassen.



## **Anschlagen der Feuerwehrleine an der Trage zum Ab- und Aufseilen**

- Leine mit Mastwurf und Halbschlag am Tragegriff des Kopfendes sichern.



- Schlaufe legen und auf der anderen Seite wieder mit Mastwurf und Halbschlag sichern.



- Die Leine am Fußende genau wie am Kopfende befestigen.

**Wenn man mit einem Zugseil arbeitet, muss die Schlaufe am Fußende größer gemacht werden. Dadurch ist der Kopf immer höher als die Füße.**



- In die beiden Schlaufen werden Achterknoten gemacht um das Zugseil befestigen zu können.

